

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Der Bürgermeister Wilhelm Bertrams	4
2.1 Der berufliche Werdegang	4
2.2 Bürgermeister-Tätigkeiten	11
2.2.1 Projekte	12
2.2.2 Sitzungen	18
2.2.3 Die Gemeindekasse: Einnahmen und Ausgaben	20
2.2.4 Der Aufgabenbereich als Schulvorstand	22
2.2.5 Allgemeine Verwaltungsaufgaben	26
2.2.6 Besondere Verwaltungsaufgaben	28
2.2.7 Die Diensträume in Bedburdyck	33
2.2.8 Das Büropersonal	36
2.2.9 Gehälter	39
2.2.10 Mobilität und Bürgermeisteramt	45
2.2.11 Besondere Vorkommnisse	47
2.2.12 Kaisers Geburtstag	51
2.2.13 Der Erste Weltkrieg	53
2.2.14 Patriotismus und Politik	56
2.2.15 Die Herrschaft auf Schloß Dyck	63
2.2.16 Die Gemeinde in Zahlen	69
2.2.17 Rechtsfragen	72
2.2.18 Varia und Kuriosa im Terminkalender	73
2.2.19 Repräsentative Aufgaben	79
2.2.20 Gesellschaftlicher Verkehr	86
2.2.21 Bürgermeister und Landräte	86
3. Bürgermeister Bertrams als Privatmann	92
3.1. Kirche	93
3.2 Private Kontakte	94
3.3. Wilhelm Bertrams – ein Vereinsmensch?	95
3.4 Besondere Aktivitäten und Neigungen	96
3.5 Einkaufs- und To-do-Listen	106
3.6 Haushalt	107
3.7 Der Bertrams'sche Garten	108
3.8 Der Bertrams'sche Lebensstil	109

3.9 Kunst, Kultur, Musik	111
3.10 Reisen	114
3.11 Ernährung: Essen und Trinken	115
3.12 Gesundheit	118
3.13 Erkrankung	122
3.14 Lotterien und Wohltätigkeit	127
4. Die Familien Bertrams und Heyer in Willich	128
4.1 Elternhaus und Geschwister	132
4.2 Familie Wilhelm Bertrams in Bedburdyck	146
4.3 Frau Bürgermeister Bertrams	150
4.4 Die vier Bertrams-Kinder	155
4.4.1 Die drei Bertrams-Töchter	155
4.4.1.1 Die Tochter Else Bertrams	157
4.4.1.2 Die Tochter Paula Bertrams	171
4.4.1.3 Die Tochter Erna Bertrams	177
4.4.2 Der Sohn Wilhelm Bertrams	182
5. Anhang 1	196
6. Anhang 2:	
 Daten, Zahlen und Fakten der Bürger-	
 meisterei (1876-1915)	240
7. Schlusswort	271
8. Literaturverzeichnis	272